Calwer Wochenblatt

№ 146. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 82. Jahrgang.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt und Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 14. September 1907.

Abonnementspr. in d. Stadt pr. Vierteljahr Mk. 1.10 incl. Trägerl. Vierteljährl. Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Orts- u. Nachbarortsverkehr 1 Mk., f. d. sonst. Verkehr Mk. 1.10, Bestellgeld 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend das Verbot des im Umherziehen erfolgenden Handels mit Geflügel.

Vom 10. September 1907.

Mit Rücksicht darauf, daß die Verbreitung der Geflügelcholera und der Geflügelpest im Laufe des Monats August abgenommen hat, wird das in § 1 der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 22. Juli 1907 (Reg.-Bl. S. 241) mit Wirkung bis zum 30. September ds. Js. erlassene Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen mit Wirkung vom 16. September ds. Js. einschließlich an aufgehoben.

Stuttgart, den 10. September 1907.

K. Ministerium des Innern.
Für den Staatsminister:
Scheurlen.

Tagesneuigkeiten.

* Calw 13. Sept. Gestern nachmittag um 4 Uhr entlud sich ein sehr schweres Gewitter übere unsere Fluren. Von 3 Uhr an zogen sich schwarze Wolkenmassen zusammen, Blitze und Donnerschläge folgten, der Himmel zeigte ein drohendes Gesicht. Das Gewitter zog in der Richtung von Süden nach Nord und blieb längere Zeit stehen. Es brachte gleich anfangs starken Hagel. Die Schlossen waren zwar nicht groß, fielen aber in dichter Menge, so daß sie an den Obstbäumen Schaden anrichteten. Mit dem Gewitter war ein erquickender und sehr erwünschter Regen verbunden. — Auf dem hiesigen Bahnhof wird am 1. Oktober die Bahnsteigsperre eingeführt werden. Alle Vorrichtungen hiezu sind bereits vollendet. Die eisernen Schranken wurden von hiesigen Schlossermeistern verfertigt. Die Wirtschaftsbude für den Fremdenverkehr hat eine sehr geeignete Aufstellung gefunden und gibt den monotonen Gitterabschlüssen eine wohltuende Unterbrechung. Die Bahnsteigsperre, die von Stuttgart bis Leonberg schon eingeführt ist, wird vom 1. Oktober an auf der ganzen Schwarzwaldbahn bis Calw zur Einführung kommen.

Aichelberg 8. Sept. Heute fand hier die Einweihung der neuerbauten Kirche statt. Vom Rathaus bewegte sich der Festzug nach der Kirche. Dort übergab Architekt Frey aus Stuttgart, der zusammen mit Architekt Müller die Kirche samt dem Pfarrhaus erbaut hatte, den Schlüssel zur Kirche dem neuen Ortsgeistlichen. Das Innere der Kirche ist von Hofdekorateur Wörnle in Stuttgart ausgemalt. Mit dem Kirchenraum ist ein kleiner Konfirmandensaal verbunden. Der erste Redner, Dekan Roos von Calw, hob die Fürsorge der Oberkirchenbehörde für die erst werdende Kirchengemeinde (Aichelberg, Hünerberg, Meistern nebst Rehmühle) hervor und ermahnte die neue Gemeinde zum Zusammenwachsen und Zusammenhalten. Der zweite Redner war der vor kurzem erst auf die Stelle ernannte Pfarrverweser Dr. Römer. Den Schluß der Ansprachen machte Prälat v. Frohnmeyer. Die Orgel ist von der Firma Walcker in Ludwigsburg. Sie hat zwar nur 6 Register (5 Manual- und 1 Pedalregister), aber eine eigenartige sinnreiche Konstruktion. Allgemeines Interesse erweckte auch eine auf gut belichteter Wandfläche angebrachte Kopie von Steinhausens „Christus-Maria und Martha." Auf den Abendmahls, kannen steht die Widmung: „Zum Andenken an den verstorbenen, hier in Aichelberg geborenen Ministerialrat Wendel." Die Württ. Bibelanstalt stiftete eine prächtige Altarbibel mit Goldschnitt, der christliche Kunstverein einen namhaften Geldbeitrag zur Ausschmückung der Kirche, die Firma Kraut und Cie. in Höfen, welche seit Jahren ihr Langholz hauptsächlich von der hiesigen Gemeinde bezieht, spendete 500 Mark; dazu kam noch eine ganze Reihe von Stiftungen und Gaben teils aus der Mitte der Gemeinde teils von auswärts. Beim Festessen im Gasthaus „zur Sonne" brachte Prälat v. Frohnmeyer ein Hoch auf den König aus. Der zweite Redner gedachte der wirksamen Beihilfe der Oberkirchenbehörde zur Durchführung des Werks. Dekan Roos von Calw brachte den dritten Toast aus auf die Gemeinde Aichelberg. Amtmann Rippmann von Calw, als Vertreter des Kgl. Oberamts wünschte dem kirchlichen Leben in der Gemeinde eine gedeihliche Weiterentwicklung. In ehrenden Worten wurde von weiteren Rednern der Bauleitung (Müller und Frey) und des Bauführers gedacht 2c. Dekan Uhl von Neuenbürg überbrachte die Grüße der Nachbardiözese Neuenbürg. Nachmittags fand ein liturgischer Gottesdienst statt. (Staatsanz.)

Herrenberg 12. Sept. Auf den heutigen Viehmarkt waren zugeführt: 135 Ochsen, 220 Kühe und Kalbinnen und 203 Stück Jungvieh, was gegen den letzten Markt ein Mehr bedeutet bei den Ochsen von 72 Stück, ein Weniger bei den Kühen und Kalbinnen von 36 Stück und ein Mehr beim Jungvieh von 60 Stück. Der Verkauf war flau, die Preise waren gegen letzten Markt etwas fallend. Erlöst wurde für ein Paar Ochsen 800—1500 ℳ, eine trächtige Kuh 350 bis 500 ℳ, eine Milchkuh 300—350 ℳ, eine Schlachtkuh 200—300 ℳ, eine Schaffkuh 280 bis 320 ℳ, eine Kalbin 200—450 ℳ, ein Jungrind oder einen Stier 160—200 ℳ. Begehrt waren fettes Vieh und trächtiges Vieh. — Auf den Schweinemarkt waren zugeführt: 580 Milchschweine, Erlös pro Paar 24—38 ℳ; 250 Läuferschweine 45—106 ℳ. Der Verkauf ging gut.

Stuttgart 12. Sept. (Strafkammer). Wegen Zweikampfs mit tötlichen Waffen bezw. Beihilfe hiezu hatten sich heute die Studierenden der Techn. Hochschule Gustav Keller, Georg Ortow und Adolf Körner, der Wirt Schnitzler, sowie dessen Ehefrau und Tochter zu verantworten. Das Verfahren gegen einen weiteren des Zweikampfs angeklagten Studierenden wurde abgetrennt, da der Angeklagte zur Verhandlung nicht erschienen war. Am 6. März nachmittags wurde dem Stadtpolizeiamt gemeldet, daß im Schillersaal in der Rotebühlstraße eine Studentenmensur stattfinde. Einige Kriminalbeamte begaben sich sofort dorthin, fanden jedoch die Türen verschlossen und erst auf mehrmalige Aufforderung wurde ihnen geöffnet. Inzwischen führte die Wirtstochter, die auch die Türen geschlossen hatte, die Verletzten in den Souterrain, während die Wirtsfrau einem der Kriminalbeamten den Durchgang verwehrte, indem sie ihm mit einem Hund entgegentrat. Ortow und Körner hatten die Vorbereitungen für die Mensur getroffen, während sich Wirt Schnitzler der Beihilfe dadurch schuldig machte, daß er seinen Saal hergab. Der Mensur wohnten etwa 90—100 Studierende bei. Die Strafkammer verurteilte Keller wegen Zweikampfs zu 3 Monaten Festungshaft, Ortow und Körner wegen Beihilfe zu je 24 Tagen Festungshaft, Schnitzler zu 4 Wochen Festungshaft, seine Frau und Tochter wegen Begünstigung zu 30 ℳ bezw. 20 ℳ Geldstrafe.

Böckingen 12. Sept. Das 11 jährige Töchterchen der Familie Heck in der Augustenstraße begab sich um die Mittagszeit mit einer brennenden Kerze in den Keller, um etwas zu holen. Durch einen unglücklichen Zufall kam die Kleine der Flamme zu nahe, die Kleider fingen Feuer und hellauf brennend eilte nun das Kind die Treppen hinauf, wo die herbeieilende Mutter die Flammen erstickte. Infolge der erlittenen Brandwunden liegt jetzt die Unglückliche schwer krank darnieder.

Sontheim a. N. 11. Sept. Der Bericht des Bezirksobmanns und der Reblauskommission über den Befund und Stand der Weinberge auf hiesiger Markung, sagt, daß die Reblaus nirgends zu finden war, daß die Weinberge im allgemeinen schön belaubt, die Trauben gut entwickelt, gut und besonders in besseren Lagen und jüngeren Anlagen sehr zahlreich vorhanden sind. Die Weißrieslingsorte, in hiesigen Berglagen vorherrschend, zeichnet sich heuer in Qualität und Quantität ganz besonders aus und läßt bei anhaltender guter Witterung einen vorzüglichen Wein erwarten. Durch rechtzeitiges fleißiges Spritzen und Schwefeln des Weinberggeländes wurden die bekannten, überall auftretenden Rebkrankheiten — Blattfallkrankheiten — erfolgreich bekämpft.

Dettingen u. Teck 12. Sept. Vorgestern Nacht 11 Uhr ist in dem Hause des Kaufmanns Strähle Feuer ausgebrochen, das den Dachstock vollständig einäscherte, während der erste und der zweite Stock gerettet werden konnten. Gegen früh 3 Uhr wurde die Frau des Abgebrannten neben dem Kamin liegend, vollständig verkohlt aufgefunden. Ob ein Unglücksfall oder eine strafbare Handlung vorliegt, wird noch aufzuklären sein.

Vom oberen Neckar 12. Sept. Wie bei jeder Ausstellung, so gab es auch auf der Villinger solche Aussteller, welche mit dem Ergebnis der Prämierung nicht zufrieden sind. Aussteller von Rottweil und Oberndorf haben die ihnen zugedachten silbernen Medaillen zurückgewiesen. Insbesondere sind es Tapeziere und Dekorateure, welche sich in der mit ihren Möbellieferanten gemeinsam arrangierten Ausstellung benachteiligt glauben. In Villingen fand eine Protestversammlung der unzufriedenen Prämierten statt.

Friedrichshafen 11. Sept. Vom Zeppelin'schen Luftschiff wird berichtet: Nachdem durch eine bedeutende Verspätung in der Lieferung des Baumaterials eine unvorhergesehene Verzögerung in der Aufrichtung der schwimmenden Ballonhalle des Grafen Zeppelin entstanden war, sind die Arbeiten nun so weit gefördert, daß in nächster Zeit mit der Ausführung der Probefahrten begonnen werden können. Es ist be-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

greiflich, daß man im In- und Ausland diesen Versuchen mit großer Spannung entgegensieht, da das Luftschiff des Grafen Zeppelin als einziger Vertreter des starren Systems gegen das nicht starre deutsche und das halbstarre französische Motorluftschiff in Wettbewerb treten wird. Um nun über den Charakter der demnächst beginnenden Versuchsfahrten die richtige Anschauung zu gewinnen, muß man sich vergegenwärtigen, daß, wie jede neu erfundene Maschine erst einer langen Reihe von Versuchen und Prüfungen unterzogen wird, ehe sie als vollendetes Werk der Oeffentlichkeit übergeben werden kann, so auch das Luftschiff des Grafen Zeppelin einer größeren Zahl von Uebungsfahrten bedarf, ehe der Erbauer sein Fahrzeug in der Verfassung haben wird, die seinen Wünschen entspricht und in der er es der Kritik überlassen kann. Die nächsten Fahrten werden also reine Uebungsfahrten sein, die lediglich den Zweck haben, den Erbauer mit seinem Fahrzeug und dessen Führung vertraut zu machen, das Personal einzuüben, die Motoren und einige Neuerungen zu prüfen, Geschwindigkeiten zu messen, Uebungen im Auf- und Absteigen ohne Ballastwerfen oder Ventilziehen vorzunehmen, die Schrauben auf die Zweckmäßigkeit ihres Durchmessers zu prüfen u. a. m. Zur Ausführung dieser Prüfungen werden nun kurze Fahrten unternommen werden, die vielleicht manchen, der in dieser Beziehung sofort etwas besonderes von den Fahrten des Grafen Zeppelin erwartet hatte, etwas enttäuschen werden. Erst nach Abschluß dieser Uebungsfahrten und nach Ausführung der etwa hiebei sich als notwendig erweisenden Aenderungen wird Graf Zeppelin ausgedehntere Fahrten unternehmen, um sein Fahrzeug auf weiteren Strecken zu erproben. Aus Vorstehendem dürfte hervorgehen, daß es zweckmäßig sein wird, mit einer Kritik der Leistungen des Zeppelin'schen Luftschiffes so lange zu warten, bis das Fahrzeug seine Uebungsfahrten abgeschlossen haben wird, da vorher in keiner Weise ein Urteil über die Eigenschaft dieses Motorluftschiffes gewonnen werden kann.

München 12. Sept. Ein Unfall bei den bayrischen Korps-Manövern hat sich gestern an der österreichischen Grenze bei Selb in Oberfranken zugetragen. Dort wurde eine Gruppe Zuschauer aus Böhmen von attackierender Kavallerie überritten, wobei mehrere Personen schwer verletzt wurden. Ein Knabe erhielt tötliche Verletzungen.

Bromberg 11. Sept. Der Urheber des Unglücks bei Strausberg ist immer noch nicht entdeckt. Es wurden Stimmen laut, die Entgleisung sei überhaupt nicht durch ein Verbrechen, sondern durch „Betriebsbummelei" verschuldet worden. Besonders ein Reisender aus dem Unglückszug verbreitet diese Auffassung. Dagegen teilt nun Eisenbahndirektionspräsident Krüger-Bromberg der „Ostdeutschen Rundschau" mit, daß diese Darstellung des Fabrikbesitzers Leimbrock-Kopitz, das Unglück sei auf leichtsinnige Gleisausbesserung zurückzuführen, ganz unzutreffend sei. Das Gleis habe erst sechs Wochen vor dem Unfall neuen, schweren Oberbau erhalten und sei seitdem einwandsfrei befahren worden. Die Schienen seien unter sich und mit den Schwellen vorschriftsmäßig verbunden gewesen. Die losen Latten haben von dem alten Oberbau hergerührt.

Berlin. Aus Deutsch-Südwestafrika wird gemeldet: Von den Anhängern Morengas haben sich 42 Männer, größtenteils Kriegsleute, mit 97 Weibern und Kindern, sowie 140 Stück Kleinvieh in Ukamas unterworfen. Sie werden in Warmbad interniert.

Berlin 11. Sept. In Bestätigung einer anderweitigen Meldung berichtet die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung": Wir haben kürzlich mitgeteilt, daß eine Deputation der deutschen Kolonie in Casablanca dem Staatssekretär des auswärtigen Amtes persönlich über den von den dortigen Deutschen erlittenen Schaden Bericht erstattet hat. Daraufhin wurde amtlich erwogen, ob es nötig sei, den durch das Bombardement und dessen Folgen geschädigten Deutschen Casablancas in Berücksichtigung der vorliegenden außergewöhnlichen Umstände ausnahmsweise durch Gewährung eines Vorschusses zu Hilfe zu kommen. Die deutschen Vertreter in Tanger und Casablanca wurden zum Bericht über die Lage der Geschädigten aufgefordert und diese antworteten, daß der Fortbestand der dortigen Handelshäuser ohne sofortige Geldhilfe in der Tat gefährdet sei. Der Reichskanzler hat nunmehr unterm 10. ds. entschieden, daß unter diesen Umständen aus der Reichskasse ein Vorschuß in Höhe von 250 000 ℳ flüssig gemacht werde vorbehaltlich der späteren Erstattung durch die dazu Verpflichteten und ebenso vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Reichstag.

Berlin 12. Sept. Zu den Heiratsplänen der Gräfin Montignoso wird dem Lok.-Anz. von durchaus unterrichteter Seite geschrieben: Die Gräfin Montignoso befindet sich zur Zeit in der Nähe von London. Es steht ganz zweifelsfrei fest, daß ihre Anwesenheit in England keinen anderen Grund hat, als ihre Vermählung mit dem Italiener Toselli zu betreiben. wie sie auch schon die ersten Schritte hierzu getan hat. Wenn sich nunmehr das Bestreben geltend macht, diese Tatsache abzuleugnen, so ist demgegenüber festzustellen, daß es ganz wohl begreiflich ist, wenn jener kleine Kreis von Freund und Freundinnen der ehemaligen Konprinzessin alles versucht, um sie von diesem Schritt abzuhalten. Vielleicht wäre es aber doch das beste, daß der Fall Montignoso auf diese Weise mit einem Male aus der Welt geschafft würde.

Berlin 11. Sept. Ein Liebesdrama auf der Eisenbahn hat sich heute Nacht beim Eintreffen des letzten Vorortzuges in Oranienburg ereignet. Die Beamten fanden in einem Coupé 2. Klasse den 26 Jahre alten Buchhalter Siegfried Rossow aus Berlin mit durchschossener Brust leblos auf. In der anderen Ecke des Coupés saß schluchzend mit dem geladenen Revolver in der Hand, ein Mädchen, das später als die 24jährige Martha K., ebenfalls aus Berlin festgestellt wurde.

Paris 11. Sept. Den letzten Meldungen aus Casablanca zufolge ist General Drude wieder vollständig hergestellt. Der General hat eine Schwadron Kavallerie, welche ihm von der französischen Regierung zur Verfügung gestellt wurde, abgelehnt.

Paris 12. Sept. General Drude griff gestern das marokkanische Lager bei Tadbert an, welches vollständig zerstört und verbrannt wurde. Die marokkanischen Verluste waren ungeheuer. Die Franzosen hatten einen Toten und mehrere Verwundete. Der Kreuzer Gloire beteiligte sich an der Beschießung.

Petersburg 11. Sept. In Odessa wurde in der Nacht zum Sonntag in der Nähe des Bahnhofes von Angehörigen des Verbandes echt russischer Leute eine jüdische Familie beraubt und barbarisch behandelt. Die alte Mutter wurde erschlagen, alle Mitglieder der Familie auf offener Straße gefoltert, sodaß alle infolge der erlittenen Verletzungen ins Hospital gebracht werden mußten.

London 11. Sept. Das neue Militär-Luftschiff machte gestern seinen ersten Aufstieg. Nach Ausführung einer Reihe von Uebungen standen die Schrauben wegen eines geplatzten Treibriemens plötzlich still, sodaß die Uebungsfahrt abgebrochen werden mußte Die Behörden sind mit dem ersten Resultat durchaus zufrieden, da die leichte Lenkbarkeit des Luftschiffes bewiesen worden ist.

San Sebastian 11. Sept. Der König von Spanien unterzog sich heute vormittag einer Operation zum Zweck der Erweiterung der Nasenzugänge. Die Operation glückte vollständig. Das Befinden des Königs ist sehr befriedigend. Ministerpräsident Maura, sowie der Palastchef, Herzog von Sotomayor, waren anwesend.

Vermischtes.

Die Taler außer Kurs. Am 1. Oktober werden die Eintalerstücke deutschen Gepräges außer Kurs gesetzt werden. Sie gelten nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist also von genanntem Zeitpunkt ab niemand als die mit dem Einzug beauftragten Kassen verpflichtet, diese Geldstücke in Zahlung zu nehmen.

Gottesdienste.

16. **Sonntag nach Trinit.,** 15. Sept. Vom Turm 353. Kirchenchor: Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht ꝛc. Predigtlied 359: Mein alles, was ich liebe ꝛc. 9½ Uhr: Vorm.-Predigt, Dekan Roos. 1 Uhr: Christenlehre für die Söhne. 2 Uhr: Bezirkskonferenz der Jünglingsvereine im Vereinshaus.

Das Opfer ist vormittags für die Basler Mission, nachmittags für die Jünglingsvereinssache bestimmt.

Donnerstag, 19. Sept. 8 Uhr abends: Bibelstunde, Dekan Roos.

Feiertag Matthäi, 21. Sept. 9½ Uhr: Predigt und Beichte im Vereinshaus, Stadtpfarrer Schmid.

Amtliche und Privatanzeigen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zu dem **Kirchen- und Pfarrhausneuban** der evang. Kirchengemeinde zu **Holzbronn,** OA. Calw, sollen nachstehende Bauarbeiten im Submissionswege vergeben werden:

I. Schreinerarbeiten (4 Lose) im Betrage von ca. ℳ 6100.
II. Glaserarbeiten " " " " ℳ 1250.
III. Schlosserarbeiten " " " " ℳ 1000.

Kostenvoranschläge und Pläne liegen auf dem Baubureau des Unterzeichneten im Rathause zu Holzbronn von Freitag, den 13. Sept., bis Donnerstag, den 19. Sept., zur Einsicht auf.

Angebote in Prozenten ausgedrückt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen, sind

bis 19. Sept., nachmittags 3 Uhr,

daselbst abzugeben, worauf dann die Eröffnung der Angebote öffentlich stattfindet.

Den Angeboten sind Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums beizufügen.

Die Bauherrschaft behält sich die Zuschlagserteilung vor.

Holzbronn, den 12. September 1907.

Die örtl. Bauleitung:
Pfarrverw. **Brecht.** **B. Osterwald,** Bauwerkmstr.

Wildberg OA. Nagold.

An dem am **Samstag, 21. ds. Mts.,** hier stattfindenden

Vieh- und Krämermarkt

wird heuer wieder der

Schäferlauf

abgehalten und ergeht hiemit freundliche Einladung zum Besuch desselben. Nach dem Wettlauf der verheirateten und ledigen Schäfer (I. Preis je 1 Hammel) findet der Wettlauf der Schäferinnen statt; diesem schließen sich noch an: Wassertragen, Sacklaufen, Maststeigen. Zum Wettlauf zugelassen werden nur solche, die sich am Festzug beteiligt und in früheren Jahren den ersten Preis nicht erhalten haben. —

Die Aufstellung des Festzuges, an dem sich auch der Verein zur Erhaltung der Volkstrachten in Schwaben beteiligen wird, erfolgt um 12 Uhr vor dem Rathaus.

Die Verpachtung der Krämerstände wird am Freitag, 20. September, nachmittags 6 Uhr, und die aller übrigen Standplätze am Samstag, 21. September, morgens 8 Uhr, beim Rathaus vorgenommen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Stadtpflege: Frauer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Bekanntmachung.

Die städtische Flußbadanstalt ist vom 15. Sept. ab nur noch in der Zeit von **vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr** dem Besuche geöffnet.

Die sonstigen Bestimmungen bezüglich der Badezeit erleiden hiedurch keine Aenderung.

Calw, den 11 Sept. 1907.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Am **Samstag, den 14. ds. Mts., abends 6 Uhr,** werden beim großen Fruchtkasten in **Hirsau**

ca. 4000 lfde. Meter alte Dachlatten,

welche sich noch gut für Deckenauftäferung eignen, sowie abgängige **Dachplatten und Bodenbretter nebst sonstigem altem Baumaterial** verkauft.

Calw, den 13. September 1907.

K. Bezirksbauamt.

K. Forstamt Hofstett,
Post Teinach.

Nadelstammholz-Verkauf
— **Submission** —

am Mittwoch, den 25. September, vorm. 10½ Uhr im Lamm in Neuweiler aus Hut Rehmühle Abt.: II, 15, 18, Hut Aichelberg Abt.: II, 59, 63, 64, 65, 66, 67, 68.

Tannen (mit Fl.): Langholz: 2028 Stück mit Fm.: 112 I., 191 II., 189 III., 359 IV., 120 V. Sägholz: 75 Stück mit Fm.: 23 I., 9 II., 11 III.

Alte Sortierung und Taxe.

Die Submissionsbedingungen sind in den Losverzeichnissen und Schwarzwälderlisten enthalten.

Das Forstamt versendet Losverzeichnisse und Offertformulare unentgeltlich, ganze (keine Teil-) Schwarzwälderlisten für Nichtabonnenten zu 2 Mark.

K. Amtsgericht Calw.

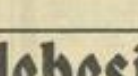
Zurücknahme

des am 9. August ds. Js. gegen den Bauern Christian Karl Angerhofer von Althengstett wegen schweren Diebstahls erlassenen Steckbriefs.

Den 11. September 1907.

Amtsrichter Ehmann.

Kriegerverein Teinach.



Monatsversammlung am **Sonntag, den 15. September, nachmittags 4 Uhr,** bei Kamerad Pfrommer.

Der Ausschuß.

Für die Abgebrannten in Darmsheim

sind uns folgende Beträge zugekommen; von N. N. 20 ℳ, N. N. 10.—, L. D. 1.—, N. N. 1.—, N. N. 3.—, N. N. 3.—, N. N. 2.—, F. M. E. 1.—, A. u. B. F. 2.—, Ungen. 2.—, Abendgesellschaft im Hirsch 6.—, N. N. 2.—, H. B. 2.—, J. u. M. Z. 10.—, N. N. 5.—, A. B. in C. 3.—, N. N. 2.—, Erholungsheim Waldfrieden 30.—, Cl. 3.—, Baurat Kr. 5.—, S. L. 3.—, F. G. 4.—, Frau Pfänder 3.—, C. H. 2.—, Frau L. Kuom 5.—, Ungen. 2.—, Frau K. 2.—, L. B. in Liebenzell 4.—, G. W. 1.50, Frl. W. W. 3.—, M. Kusterer, Ottenbronn 2.—, Fr. H. W. 2.—, L. B. 4.—, Gottlob Röhm 1.—, Kaufm. Weik 1.—; **zusammen Mk. 155.50.**

Auf die Einsendung dieser Summe an die Sammlungsstelle haben wir nachstehende Zuschrift erhalten: „Namens des Hilfskomitees für die Abgebrannten beehre ich mich, den Empfang von ℳ 155.50 ergebenst zu bestätigen und Sie zu bitten, für die Gaben und für Ihre eigenen Bemühungen den herzlichsten Dank entgegenzunehmen und den Spendern zur Kenntnis bringen zu wollen. Böblingen, 12. Septbr. 1907. Der Vorsitzende des Hilfskomitees: Oberamtmann Schlecht."

Auch wir danken für die reichlichen Zuwendungen höflichst und schließen hiemit unsererseits die Sammlung.

Red. des Wochenblattes.
P. Adolff.

Turnverein Calw.

Nächsten **Sonntag, den 15. September, nachmittags von 2 Uhr an,**

Georgii-Reicherf'sches Preisturnen

für Turner, Zöglinge und Turnschüler, mit nachfolgenden Uebungen der Damenriege auf dem Brühl. Sammlung der Wetturner und der übrigen Mitglieder des Vereins um 1½ Uhr bei der Turnhalle.

Nach dem Turnen **gesellige Vereinigung** bei den Weisen der **Stadtmusik im Badischen Hof. Eintritt für Mitglieder frei.**

Der Turnrat.

Für Pferdebesitzer!

Kein Pferdebesitzer sollte es versäumen, seine Pferde bei der **Stuttgarter Pferde-Versicherungs-Gesellschaft a. G., Stuttgart, Paulinenstraße 50,** zu versichern, die mir, wie schon früher, so auch kürzlich wieder ein Pferd in durchaus coulanter und sachgemäßer Weise entschädigt hat, was ich hiemit gerne bezeuge.

Bad Teinach, den 12. September 1907.

Adolf Andler,
Hotel z. Hirsch.

Landwirtschaftl. Consum-Verein Calw.

Thomasmehl 19%, Knochenmehl und Kainit

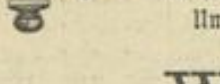
sind auf Lager.

Vorstand Gärtner.

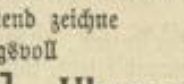
Spar- u. Consumverein Calw u. Umgegend

e. G. m. b. H.

Diejenigen Mitglieder, die Bedarf an



Mostobst



haben, werden ersucht, sich in die im Laden aufliegende Liste unter Angabe des Namens und der Mitglieds-Nr., sowie des gewünschten Quantums, einzutragen. Bestellungen können nur bis zum **25. ds. Mts.** berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Reste

eine größere Partie für **Anzüge** und **Beinkleider** geeignet, werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

K. Otto Vinçon, Calw, Lederstraße 122.

Musterkarte von **G. H. Keller's Tuchhdlg. Stuttgart** halte bestens empfohlen.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum von Stadt und Land teile ich hiedurch mit, daß ich neben meinem Lager in

Taschenuhren, Regulateuren, Freischwingern, Weckern und Wanduhren,

und sämtlichen

optischen Artikeln

von jetzt ab ein Lager in

Bijouterie-Waren

bestehend aus

Broschen, Ringen, Armbändern, Colliers, Anhängern,

u. s. w. in Gold, Silber, Tula und Double führe.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichne

achtungsvoll

W. Stickel, Uhrmacher.

Leonberg.

Ich habe mich in Leonberg als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Rechtsanwalt Drachter.

Telephon 44. **Büro: Marktstr. 45.**

Verlaufen **Dachshund,** schwarz mit braunen Abzeichen, am **Sonntag, den 8. September** in der Nähe von Althengstett. Gegen **hohe Belohnung und Vergütung der Unkosten** abzugeben bei

G. H. Schoenleber,
Stuttgart, Relenbergstraße 70.

Merklingen.

Ein fleißiger

Wochenlöhner oder Viehfütterer

findet bei hohem Lohn sofort Stelle.

L. Walter.

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der Druckerei ds. Bl.

Julie Schimpf
Calw
Oberes Ledereck I. Stock.

Damenkonfektion:
Jacken, Paletot, Wetterkragen,
Staubmäntel, Costümröcke, Blousen.
Unterröcke weiss u. farbig, **Anstandsröcke,**
schwarze Schürzen.

Neuheiten in Besatzartikeln
für Kleider und Blousen.
Seidenstoffe, Samte, Spitzenstoffe.
Spitzen in grosser Auswahl.
Stickereien.
Damengürtel und -Cravatten.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nur noch kurze Zeit dauert unser Inventur-Ausverkauf,

deshalb versäume niemand die günstige Gelegenheit.
Wir gewähren auf

Kleiderstoffe, Baumwollwaren,
Kurzwaren,
Herren- und Damen-Confektion,
Glas, Porzellan und Emailwaren
10% Rabatt.

Als besonders billig empfehlen wir:

Einen Posten Hemdenflanell von Meter 35 Pfg. an.
Einen Posten Kleiderstoffe von Meter 75 Pfg. an.
Einen Posten Wachstuche schwere Ware, Meter 1 Mk.
Einen Posten Herren-Pelerinen von Mk. 5.75 an.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Warenhaus Geschwister Kleemann.

Am 1. Oktober 1907

beginnt ein **neues Abonnement** auf alle Zeitschriften; ich lade höflich zu Bestellungen ein und empfehle besonders nachstehende unterhaltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich für das Vierteljahr:

Sonntagszeitung	M. 2.60.	Neue Musikzeitung	M. 1.50.
Vom Fels zum Meer	M. 3.25.	Fliegende Blätter, halbjährl.	M. 6.70.
Die weite Welt	M. 3.25.	Lustige Blätter	M. 2.—.
Die Woche	M. 3.25.	Kladderadatsch	M. 2.25.
Für alle Welt	M. 2.80.	Münchener Jugend	M. 4.—.
Das Buch für Alle	M. 2.10.	Simplizissimus	M. 3.60.
Velh. & Klasf. Monatshefte	M. 4.50.	Meggendorfer Blätter	M. 3.—.
Westermann's Monatshefte	M. 4.—.	Immergrün, 13 Hefte à	20 ₰
Süddeutsche Monatshefte	M. 4.—.	Mode und Haus	M. 1.—.
Der Türmer	M. 4.—.	Deutsche Modenzeitung	M. 1.—.
Der Kunstwart	M. 3.50.	Modenzeitung f. D. Haus	M. 1.65.
Wege nach Weimar	M. 1.50.	Pariser Mode	M. 1.30.
Ueber Land und Meer	M. 3.50.	Wiener Mode	M. 2.80.
Zur guten Stunde	M. 2.60.	Die elegante Mode	M. 1.75.
Leipziger Illustr. Zeitung	M. 7.50.	Bazar	M. 2.50.
Gartenlaube	M. 2.—.	Große Modenwelt	M. 1.—.
Daheim	M. 2.50.	Kleine Modenwelt	50 ₰
Quellwasser	M. 1.80.	Modenwelt	M. 1.25.
Grüß Gott	65 ₰	Modenpost	M. 1.50.
Das Kränzchen	M. 2.—.	Modenrevue	M. 2.—.
Der gute Kamerad	M. 2.—.	Revue des mod. paris.	M. 3.—.
Moderne Kunst, 24 Hefte à	60 ₰	Frauenfleiß	75 ₰
Universum	M. 3.50.	Kindergarderobe	60 ₰
Bibliothek der Unterh., 13 Bde. à	75 ₰	Wäschezeitung	60 ₰
Engelh. Romanbiblioth., 26 Bde. à	50 ₰	Für's Haus	M. 1.50.
Romanbibliothek	M. 2.25.	Dies Blatt gehört der Hausfrau	M. 1.75.
Romanzeitung	M. 3.50.	Praktische Schneiderin	M. 1.—.

Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes werden stets rasch und pünktlich geliefert.

Friedrich Häußler,
Telephon 61. Buchhandlung, Calw.

Höhere Handelsschule Calw.

Neuaufnahme für das Wintersemester am 8. Oktober.
Prospekte sind zu beziehen durch den
Direktor Weber.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts bringe ich mein Warenlager zu billigen Preisen zum Ausverkauf. Dasselbe besteht aus:

Woll- und Baumwoll-Garn, Schürzen, Kinder-sachen, Strümpfen und Socken, Handschuhen, Taschentüchern, Kragen, Manschetten, Cravatten, Modeartikeln, Spitzen, Kleiderbesätzen u. Knöpfen, Stickereien 2c.

und lade zum Besuch höfl. ein.

Mina Hermann, Bischoffstrasse.

Kolonialausstellungslose
à 1 M. empfiehlt
Friseur **Winz,** Marktplatz.
1 Hauptgewinn bar 52000 M.
Ziehung 16. September.

NB. In der Kirchheimer Lotterie fielen Gewinne auf Nr. **15157, 29241, 29244, 29603, 54313, 81,420, 92960, 93856.**

Hartmann's
Hühneraugenpflaster.
Bestes Mittel
gegen Hühneraugen und Hornhaut.
Paket mit Gebrauchsanw. 30 Pfg.
Neue Apotheke, Calw.

Eine größere Anzahl neue und ältere
Fässer
in verschiedener Größe hat zu verkaufen
C. Giebenrath, Küferei.

Empfehle eingebundene
Kasserolle u. Rutscher
in großer Auswahl.
Albert Knoll,
Geschirrhandlung, obere Marktstr.

Zwetschen.
Späte, blaue, deutsche Hauszwetschen, hat in schöner, frisch gepflückter Ware zu 12 ₰ per Pfd. ab hier abzugeben
C. E. Schmidt,
Obstkulturen, **Lauffen** a. N.

Zavelstein.
Setze noch einige Zentner zur Saat geeigneten, gutdurchwendeten
Riesenwinterroggen
dem Verkauf aus
Bäcker **Bolz.**

Waschmaschinen
2 Stück ganz neue **Eichenholzbottich-waschmaschinen,** Fabrikat „Model", mit selbsttätigem Zeitmesser (Glockenzeichen), wegen Platzmangel — unter Garantie — sehr billig zu verkaufen.
Friedrich Herzog.

Wohnung
zu vermieten
(2 Zimmer, Küche und Holzplatz), bis 1. Januar.
Von wem, sagt die Red. d. Bl.

2 guterhaltene gebrauchte
Fahrräder
sind wieder zu haben bei
Friedrich Herzog.

Ein großes, über 400 Ltr. haltendes und ein kleines ca. 100 Ltr. haltendes
Faß,
sowie zwei ältere **Oefen** verkauft
Fritz Schaible.

Freundlich möbliertes
Zimmer
bis 1. Oktober zu vermieten **Bahnhofstraße 404.**

Von heute ab empfiehlt täglich frische
Saitenwürstchen
Otto Schlatterer,
Wursterei, Calw,
Telefon 36.

Billig! Billig!
Durch Massenanfertigung verkaufe ich von heute ab
Mäppchen mit 10 verschiedenen Ansichtspostkarten
von **Calw**
in Lichtdruck zu 25 ₰
mit Motivprägung zu 35 ₰
in Farbendruck zu 50 ₰
Die Mäppchen sind auch von **Hirsau,** sowie von **Teinach** und **Zavelstein** zu haben.
Fr. Häussler,
Buch- u. Papierhandlung.
NB. Für einzelne Karten und nach eigener Wahl bleibt der seitherige Preis von 5 resp. 10 ₰ per Karte bestehen.

Zwei junge, kräftige, zu jedem Geschäft taugliche
Rappen
verkauft
Fritz Morof sen.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw. Hiezu 1 Beilage.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calwer Wochenblatt.

Samstag | Beilage zu Nr. 146. | 14. September 1907.

Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Häßler, Stuttgart.

(Fortsetzung.)

„Nun gut — lieber Graf — setzen Sie sich mal in die Lage dieses guten, alten Barons mit seinem verschuldeten Edelsitz, der das schöne Dornröschen umschließt. Wenn Sie — eine Nichte hätten, und der alte Großmann sähe das Glück seines Sohnes, seine Zukunft in dem Besitze dieser Nichte, träte vor Sie hin in vertraulicher Stunde und würde für seinen Dichter bei Ihnen anfragen! Würden Sie sie ihm geben?"

„Zwischen uns ist das ja ganz was anderes," lenkte Werner ab. „Wüßte ich genau, daß diese Nichte Ihren Sohn liebte, so würde ich mich den Teufel um meine Ahnen kümmern, die mir Sorgen hinterließen, als ich Ihnen mit der Heirat meiner Nichte machen würde. Aber, was Geldsachen anbetrifft, wäre ich vielleicht noch empfindlicher wie der Vormund Ihrer Baronesse. Ich kann mir nicht helfen!"

„Das ist ja alles sehr schön und gut, gewiß auch sehr logisch und ritterlich — aber hier handelt es sich nun mal um junges, knospendes Menschenglück, das nach Geldsäcken und Wertpapieren herzlich wenig fragt, besonders wenn einer von Beiden davon zum Ueberfluß hat. — Wissen Sie, was ich tun möchte?" fügte er lächelnd hinzu.

„Nun?"

„Ich möchte einmal das tun, was das Vorrecht der Herren Ritter in alten Zeiten war, eine Taktik befolgen, die Sie gewiß als Sohn einer kriegerischen Familie am besten verstehen! Ich möchte die Festung einfach überrumpeln, möchte laut vor aller Welt die Verlobung meines Sohnes mit der Baronesse erklären, die der alte Baron im Grunde seines Herzens doch gut heißt, das weiß ich, und damit würde ich ihm doch gewiß am besten beweisen, daß ich himmelweit davon entfernt bin, irgend eine Spekulation seinerseits vorauszusetzen."

„Das wäre allerdings ein Staatsstreich!" lächelte Werner.

„Und würden Sie mir dazu raten?"

„Wenn Sie der Liebe der Beiden und der inneren Beistimmung des Vormundes sicher sind, gewiß!"

„Ich danke Ihnen!" rief der alte Herr ganz auffallend laut und drückte kräftig Werners herabhängende Hand. „Nun habe ich nur noch ein Bedenken."

„Noch eins? Und das wäre?"

„Daß der Herr Baron nun am Ende glaubt, ich sei der Spekulant der seinen bürgerlichen Sohn mit List und Gewalt in eine hocharistokratische Familie hineindrängen will, und der sich für sein Geld eine kleine Barons-tochter kaufen will!"

„Das wird von Ihnen niemand glauben, der Sie kennt," fiel Werner mit edler Wärme ein, „und wenn das der Fall sein sollte, wenn man es wagen sollte, an den lauteren Absichten Ihres Herzens, an Ihrem feinen Taktgefühl zu zweifeln, so schicken Sie den Mann nur zu mir, und ich gebe Ihnen mein Wort, er soll anders von Ihnen denken lernen, und wenn ich ihn dazu zwingen müßte."

Tiefgerührt und mit feuchten Augen sah der alte Herr ihn an und reichte ihm mit beinahe feierlichem Ernst, die Rechte, indem er sagte: „Ich danke Ihnen, Herr Graf, danke Ihnen aus tiefstem Herzen. Sie sind nun einmal der gute Engel meines Sohnes, und es scheint vom Schicksal, oder sagen wir besser, von dem alten Herrgott da oben bestimmt zu sein, daß er jedes Glück in seinem Leben Ihnen verdanken soll. Ihren Rat werde ich befolgen, und Gott gebe, daß alles so wird, wie ich es mir träumte!"

Sie hatten mittlerweile den Weg wieder zurück gemacht und waren am großen Rasenplatz dicht bei der lustig lärmenden Gesellschaft angelangt.

Noch einmal reichte Großmann seinem jungen Freunde die Hand, und dann trennten sie sich, der Alte um zu seinem Feuerwerk die Disposition zu treffen, Werner um langsam zu seiner Braut zurückzukehren.

Es ward ihm mit einemmale so weh ums Herz, so bitter-schmerzlich zu Mute, denn er sah wie durch einen Schleier Beates liebliche Gestalt mit tränenfeuchten Augen ihn anschauen. Die erste Enttäuschung ihres Lebens stand ihr bevor, der erste Reif bedrohte das Frühlingsleben ihrer ahnungslosen Seele, denn daß sie heimlich dem jungen Dichter ihre erste Liebe geschenkt, wußte Werner, ohne daß sie es ihm gestanden, und heiß und brennend stieg es ihm in die Augen, wenn er jetzt seines Lieblings gedachte.

Fast schämte er sich seines eigenen Glückes! Sie war ja noch so jung, so ahnungslos!

Arme Beate!

Eine Viertelstunde später trat Großmann mitten unter seine Gäste.

Es war dunkel geworden, und auf dem großen Rasenplatze hatte man in einem Halbkreise mächtige Riesenfackeln angezündet, deren rotes, lodern-des Feuer den bunten Gruppen der Gäste, den ragenden Baumriesen ein seltsam groteskes Aussehen gab und den weiten, freien Platz mit flackerndem Scheine erhellte.

Voll von der Glut beleuchtet, stand der alte Herr in dem fröhlichen Kreise, und seine guten, freundlichen Augen strahlten als er mit lauter, weithin vernehmbarer Stimme um „Silentium" bat.

Tiefe Stille trat ein, alle Blicke richteten sich erwartungsvoll auf den Gastgeber, der mit lächelnden Lippen begann:

„Meine Herrschaften! Ich habe bereits einigen meiner lieben Gäste die Andeutung gemacht, daß noch vor Beginn des Feuerwerks mein Sohn beabsichtige, uns allen eine Ueberraschung zu bereiten.

Ich selbst sah dieser Ueberraschung, in der ich ein Werk seiner dich-terischen Feder vermutete, mit gespannter Erwartung entgegen und erfuhr vor wenigen Minuten, daß es sich um ein Werk seines Herzens handelt, das mir mehr Freude macht als sein junger dichterischer Ruhm, und auf das ich stolzer bin als auf seine schönsten literarischen Erfolge.

Und so beeile ich mich denn, all meinen versammelten Freunden mitzu-teilen, daß mein Sohn Heinrich sich soeben mit der Komtesse Beate von Ellingen verlobt hat."

Mit brausendem Tusch fielen die Instrumente ein, wie eine Bombe fiel diese Ankündigung unter die ahnungslose Gesellschaft, und im Nu waren der alte Herr und seine Gattin von Gratulanten umringt, in deren Mitte sie förmlich verschwanden.

Wäre ein Blitz plötzlich vor Werner niedergefahren, unverhofft vom sternbesäeten Nachthimmel, er hätte nicht überraschter sein können.

Er stand außerhalb des Lichtkreises der Fackeln an den Stamm einer Buche gelehnt, neben seiner Braut. Unwillkürlich suchten sich ihre Hände, und als Erika in warmem Gefühl die Hand des Geliebten drückte, füllten sich seine Augen mit Tränen. Das hatte er nicht erwartet!

Und da näherten sich rasche Schritte, ein lichtes Kleid tauchte dicht vor ihm aus dem Gebüsch, und hinter Beate eilte Heinrich auf Werner zu, und Beide warfen sich an seine Brust, noch ehe er ein Wort finden, ehe er von seinem Erstaunen sich erholen konnte. (Fortsetzung folgt.)

Privat-Anzeigen.

Feinste französische Trauben

eingestampft, zur Weinbereitung, in Fässern von 550 Ko. an, sowie in Tonnenwagen (wagons reservoirs) liefert zum billigsten Tagespreis und erbittet Anfragen

Gustav Friedr. Unselt, Stuttgart. Fernsprecher 4802.

Schmalz-Abschlag!

Amtlich untersuchtes, garantiert reines **Schweineschmalz** mit natürlichem Griebengeschmack

ohne Zusatz fremder Fette

in Emailgefäßen mit Brutto in

Eimer	20—50	Pfd.
Ringhafen	15—20—35	„
Schwenkkessel	30—40—60	„
Teigschüssel	20—30—50	„
Wassertopf	15—20—30	„

per Pfund 62 Pfg.

Probe-Postdosen mit 10 Pfund zu Mark 6.30 versendet unter Nachnahme

Eugen Kappler, Kirchheim-Teck 10 (Württ.)

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.

Viele Anerkennungen.

Gute, fette und haltbare

Limburgerkäse

versende in Kisten von 30, 60 und 80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pfg., franko gegen Nachnahme.

Ad. Oettle,
Käser, Kirchheim-Teck.

Ein tüchtiger, 21 Jahre alter

Bursche

sucht Stellung als Fahrknecht.
Näheres bei Michael Großmann, Ottenbronn.

Ein braves

Dienstmädchen,

15—17 Jahre alt, zu kleiner Familie nach Stuttgart auf 1. Oktober gesucht.
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Peru-Tannin-Wasser

ist das beste Kopfwasser der Gegenwart. Beseitigt innerhalb 14 Tagen sämtliche Kopfunreinigkeiten und Haarausfall.
Zu haben im Alleinverkauf à M. 1.75 pr. Flac. bei
Friseur **Hammann.**

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Etwa 5 Ztr.

Wintererbsen

(erstes Grünfutter im Frühjahr) hat noch abzugeben

Carl Hanselmann,
Liebelsberg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagt hat,

trinke

„Enrilo“

von **Heinr. Franck Söhne, Ludwigsburg,**

deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.

Besondere Vorzüge:

Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz-, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee ꝛc. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Aerzten festgestellt.

(1 Liter = 1—1½ Pfg.)

Große Pakete (1 Pfd) **zu 50 Pfg.,**
kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

Eug. Dreiss, H. Marquardt-Demmler, A. Feldweg (F. Oesterlen's Nachf.), Carl Serva in **Calw,**
Chr. Straile in **Althengstett,**
M. Gulde Witwe in **Deckenpfronn,**
Ferd. Breitling, Fr. Hubel in **Gechingen,**
Eug. Stotz in **Hirsau,**
Gg. Kussmaul in **Liebenzell,**
J. G. Rall in **Neuweiler,**
K. H. Ehmert in **Simmozheim,**
Gg. Weiss in **Stammheim.**

Schweineschmalz

garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaill. Blechgefäßen als:

Eimer	ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 60 ₰
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel	Br.	30-40-60 „	
Teigschüssel	mit	15-30-50 „	
Wassertopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.20 geg. Nachn. od. Vorschuß. In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.

W. Beurlen junior,
Kirchheim-Teck 97 (Württ.)

Viele Anerkennungsschreiben!

Ein Paket **Tee** **geschenkt**

erhält jeder Kunde bei Rückgabe 15 leerer Teehülsen oder Gutscheine von

Ludwig Werner's Teemarke „DARMA“

von ein und derselben Sorte.

Preis der Packungen:	60 gr ₰	¼ Pfd ₰	Preis der Packungen:	60 gr ₰	¼ Pfd ₰
Teespitzen ff.		30	Bremer Spezial	35	70
Haushaltungstee	20	40	Russ. Mischung	40	80
Familientee	25	50	Extrafeine Souchong-Misch.	45	90
Engl. Mischung	30	60	Footchow-Tee-Mischung	50	100

Zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften, Drogerien etc.

Für Calw und Umgebung

suche ich einen tüchtigen **Vertreter** unter günstigen Bedingungen

und erbitte Offerten

G. Schnizer, Stuttgart,
Spezialfabrik für **Geldschränke** u. **Banktresore.**
Grösste Leistungsfähigkeit

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,** d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestandt. Cu. Op. Ipec. Bell. D.⁴ je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

Gesucht wird eine Frau

für 1 Tag oder 2 halbe Tage in der Woche.

E. Zahn,
neuer Weg.

Die **Heil- und Pflege-Anstalt Stetten i. R.** sucht wegen Ablebens ihrer seitherigen eine tüchtige christl. gesinnte, evangelische

Küchenvorsteherin,

die in allen Teilen der Küche perfekt ist. Vorstellung mit Zeugnissen bei der

Oekonomie-Verwaltung.

Vollfette

Schweizerkäse,

äußerst schmackhaft und schön gelocht, bei 15 Pfd. 80 ₰, bei 25 Pfd. 76 ₰, bei 40 Pfd. 72 ₰, franko Nachnahme.

Adam Oettle,
Kirchheim-Teck.

Hausverkauf.

Wegen Wegzugs verkaufe ich mein bereits neu aufgebautes Haus.

Otto Wick,
Marktplatz.

Bezirksagenturen:

Ernst Schall, Calw,
Gottlob Schmid, Nagold.

Generalvertretung:

Passage Bureau Rominger, Stuttgart

Brillanten

blendend schönen **Teint,** weiße, sammetweiche **Haut,** ein zartes, reines **Gesicht** und rosiges, jugendfrisches **Aussehen** erhält man bei tägl. Gebrauch der **echten**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul**
mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**

à St. 50 ₰ bei **H. Beißer, G. Pfeiffer, Amalie Feldweg, Wilh. Schneider;** in **Weilderstadt: Apoth. Mehltretter.**

Beste Seife und Seifenpulver
mit
schönen Geschenken.

8—10 jüngere tüchtige

Zimmerleute

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung für sofort gesucht.

Hermann Erlenmaier,
Zimmermeister,
Darmsheim OA. Böblingen.

Zwei jüngere tüchtige

Schreiner

können sofort eintreten

Karl Riedhammer,
Bau- und Möbelschreinerei.

Ein junger kräftiger

Bursche

wird gegen Wochenlohn sofort oder bis 1. Oktober gesucht.

D. Herion.

Alzenberg.

Eine bereits noch neue

fahrbare Mosterei

verkauft

Friedrich Lörcher.

1649 Geldgewinne mit
45000 Mark.
Hauptgewinne:
15000, 5000 ℳ u. s. w.

III. Grosse
Rote Kreuz-Lotterie

Ziehung 9. Oktober 1907.

Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk., Porto und Liste 25 ₰ extra empfiehlt die Generalagentur

Eberhard Fetzer,
Stuttgart.

Hier bei **Aug. Dollinger; H. Hammann; in Rötenbach bei Gg. König.**

Limburgerkäse,

sehr fett und haltbar, deshalb preiswürdig, versendet in Kisten von 30 Pfd. an, das Pfd. zu 32 ₰, in Postkolli 2 ₰ mehr, unter Nachnahme die **Käserei Renningen** (Württemb).

Dr. Oetker's Vanille-Pudding Pulver

„Adria-“

Asphalt, vorzüglich geeignet für **Trottoirs, Keller, Fabrik-** und **Lagerräume, Einfahrten, Strassen** etc.

J. A. Braun, Stuttgart.

Altburg.

Am **Sonntag,** den 15. Sept., findet große

Hundebörse

statt, wozu freundlichst einladet

Friedrich Bühler
zur „Krone“.

Zwei erstmals 14 Wochen trächtige, starke

Mutterschweine

setzt dem Verkauf aus

Christ. Ziegler,
Effringen (Stat. Wildberg).

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich Paul Adolff in Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw